



Praxisimpuls: Walk-in Closet Kleidertauschbörse

Zusammenfassung

Bei den zwei Praxisimpulsen wurde zuerst das Projekt Walk-in Closet anhand einer Powerpoint Präsentation vorgestellt. Es ging dabei um die Entstehung, die erste Durchführung, die Gründung des Vereins, sowie die Überwindung von Stolpersteinen und die schlussendlich die Zukunft des erfolgreichen Jugendprojektes. Während der Präsentation wurden einige Fragen gestellt, wie z.B.:

- Wie funktioniert eine Walk-in Closet Kleidertauschbörse genau? Wie muss man sich das vorstellen mit 500 BesucherInnen?
- Wieso der Name Walk-in Closet?
- Welche Aufgaben übernimmt die Koordination der Standorte?
- Wie findet Ihr freiwillige HelferInnen?
- Wieso wurde ein Verein gegründet?
- Weshalb wechseln die Standorte?
- Wie geschieht die Sensibilisierungsarbeit vor Ort?

Bei den anschließenden Diskussionen wurden vor allem folgende Punkte/Fragen diskutiert:

- Wie kann die Freiwilligenarbeit mit der Kostendeckung in Verbindung gebracht werden? Wie kann man aus der Freiwilligenarbeit heraus ein kleines Start-up Unternehmen gründen?
- Falls Tauschen Trend bleibt, wie können sich grosse Unternehmen daran beteiligen oder wie wäre dies umsetzbar? Inwiefern müssen die Unternehmen aufgrund Ressourcenknappheit mitdenken?
- Wie kann sich das Projekt Walk-in Closet wirtschaftlich weiterentwickeln (z.B. Koordinationsstellen schaffen)?
- Sharing Projekte wie Walk-in Closet bewirken viel im lokalen Umfeld. Wie aber kann global mehr erreicht werden?